

ZUSAMMENFASSUNG LATEIN

ARS ARMATORIA I + III

Im Allgemeinen schildert Ovid in seiner Ars Amatoria die Kunst der Liebe.

Sei ein kundiger Jäger

Der Liebhaber kommt nicht von alleine, man soll selbst nach ihm suchen. Der passende Ort ist für eine erfolgreiche Suche entscheidend.

Auch die Frau soll jagen

Die Frau soll sich gewissermaßen genauso verhalten wie der Mann. Sie soll auf ihr Aussehen achten.

Rom – ein Ort voller bezaubernder Mädchen

In Rom sind alle Arten von Frauen & Mädchen versammelt, ob dick, ob dünn, ob alt, ob jung. Eben „alles, was es auf der Welt gibt“ (Z. 56).

Einschub: Kult der Liebesgöttin

In jeder Stadt, so auch in Rom, gab es viele „templa Veneris“, die je einem anderen Aspekt des Venuskults geweiht waren. So zum Beispiel auch die *Venus Erycina* in Rom.

Das Forum – eine perfekte Gelegenheit

Das Forum ist ein Beispiel für einen Ort, von dem man nicht vermutet, dass man dort, an einem Ort des Rechts und der Politik, Liebe finden kann. Selbst viel beschäftigte Anwälte werden plötzlich von der Liebe „befallen“.

Bestes Jagdterrain – das Theater

Das Theater ist ein zentraler Ort, wo sich Massen von Menschen in lockerer Atmosphäre zusammenfinden können. Auch hier kann man Liebe finden. Die Gefahr jedoch ist, dass man sich in einer großen Menschenmenge gänzlich anders zeigt, als man eigentlich ist. Das eigene Schamgefühl wird durch diesen regelrechten Andrang von Menschen gewissermaßen „herabgesetzt“.

Wo sich Frauen sehen lassen sollten

Die Frau soll sich an allen wichtigen Orten des öffentlichen Lebens sehen lassen. Sie soll selbst aktiv werden und ihr Haus verlassen.

Treffpunkt Zirkus

Der Zirkus hat in Bezug auf Liebe einige Vorteile: Man sitzt eng gedrängt nebeneinander und braucht keine Geheimnisse aus seinen Zielen, eine Frau zu finden, zu machen. Der Gesprächsstoff spielt bei einem fruchtbaren Gespräch eine entscheidende Rolle. Ebenfalls ist es ratsam, der Frau Recht zu geben.

Einschub: Circus-Bauten

Es gab drei Circus-Bauten in Rom:

- „Circus Flaminius“
- „Circus Gai“ (erbaut von Caligula)
- „Circus Maximus“ (ältester und größter Bau, Fassungsvermögen von 250.000)

Chancen beim Symposium – aber prüfe sie bei Tag!

Ein Symposium ist ein ausgelassenes Festessen, bei dem großen Mengen an Wein konsumiert werden. Es dient hauptsächlich dazu, seine Probleme in Alkohol zu ertränken. Es empfiehlt sich, seine Ziele, die man hegt, nicht direkt auszusprechen und seine Talente zu zeigen. Schüchterne gewinnen hier an Mut, Verlogene gewinnen hier an Wahrheit. Die Gefahr dabei ist, dass der Alkohol die Urteilsfähigkeit beeinträchtigt.

Ovid fordert in diesem Textausschnitt dazu auf, seine Trunkenheit vorzutäuschen, um sich einen Vorteil gegenüber den anderen zu verschaffen.